

Applaus für den Vortrag mit der Donnerbüchse

Kurzweilige Lesung

DORSTEN. Als passende Requisite zu seinem interessanten Vortrag über den zwiegespaltenen Abenteuerroman-Autoren Karl May (Winnetou) zückte Hans-Georg Karl sogar selbst die „Silberbüchse“.

Die rund 50 Zuschauer, die sich an dem lauschigen Freitag-Sommerabend im bezaubernden Lesehof der Stadtbibliothek informieren und unterhalten ließen, lernten einige Literaten-Jubilare des Jahres 2017 besser kennen. Bertold Hanck stellte ihnen den deutschen Naturforscher und Schriftsteller Georg Christoph Lichtenberg vor, der vor 275

Jahren das Licht der Welt erblickte. Regina Schwan gestand ihre Begeisterung für die Werke der britischen Schriftstellerin Jane Austen, die im Alter von nur 42 Jahren 1817 verstarb. Klaus-Dieter Krause widmete sich in seinem amüsanten Vortrag dem „Herrn der Ringe“, J.R.R. Tolkien, und Wolfgang Gorniak erinnerte an den Literaturnobelpreisträger Heinrich Böll, der vor 100 Jahren geboren wurde.

Wolfgang Endrös, Leiter der Musikschule, stellte mit einigen seiner Schüler in Text und Musik Komponisten vor, die 2017 einen runden Todestag haben: Georg Philipp Telemann (350. Todestag), George Gershwin (80. Todestag) und den Ragtime-Komponisten Scott Joplin, der vor 100 Jahren verstarb.

Wiederauflage

Ein rundum gelungener Kulturgenuss, zu dem die Veranstaltungspartner – Cornelia Funke Baumhaus, Stadtbibliothek, Musikschule und Kulturbüro – auch 2018 wieder herzlich einladen. *sing*



Hans-Georg Karl zückte höchstselbst die Silberbüchse als Requisite zu seiner Lesung. RN-FOTO KLAPSING-REICH